

Jahrgangsstufe 5

Thema 0: Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 0 <i>Kennt ihr euch aus?</i>	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Mathematik (Maßstab etc.)	Umfang: ca. 12 Wochenstunden	Jahrgangsstufe: 5
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <i>Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Wer wohnt wo? Lagebestimmungen mit dem Stadtplan als wichtigem Hilfsmittel zur Orientierung am Beispiel des Einzugsgebiets der Schulklasse.</i> <i>Wo ich lebe und lerne – Anfertigung einer Kartenskizze zur Orientierung im unmittelbaren Nahraum am Beispiel des eigenen Schulwegs.</i> <p><i>(alternativ je nach Zeitbudget!!)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Orientierung mithilfe von Himmelsrichtungen - Bestimmung der Himmelsrichtungen zur Einnordung einer Karte mittels praktischer Übungen auf dem Schulhof.</i> <i>Vergleich von Luftbild und Karte zur Kennzeichnung wesentlicher Elemente von Karten als verkleinerte, generalisierte und durch eine Legende erläuterte Darstellung räumlicher Wirklichkeit am Beispiel Kaarst</i> <i>Die Sache mit dem Maßstab – Entfernungen bestimmen zwischen dem Schulstandort und einem Exkursionsziel mithilfe der Maßstabsleiste</i> <i>Sich mit GPS-Anwendungen im Schulumfeld orientieren – Einführung und Handhabung der App Biparcour sowie Durchführung eines Unterrichtsganges zur räumlichen Markierung wichtiger Verkehrspunkte auf dem Schulweg</i> <i>Arbeit mit dem Atlas – gewusst wie, gewusst wo! - Orientierungsübungen im Atlas mithilfe der Suchinstrumente Register, Planquadrate, Kartenübersicht sowie Inhaltsverzeichnis im Rahmen eines Lernens an Stationen.</i> 			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)			
<p>1. Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte 	<p>2. Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und 	<p>3. Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien 	<p>4. Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen

	adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe		
<p><u>Schülerband:</u> Auftakt: Sich orientieren (S.16/17) Auf die Wahrnehmung kommt es an (S.18/19) Wo ich lebe und lerne (S.20/21) So passt die Stadt auf eine Seite (S.22/23) Methode: Karten lesen und Entfernungen bestimmen (S.24/25) Die ganze Welt in einem Buch (S.26/27) Methode: Wie du mit dem Atlas arbeitest (S.28/29) Sich orientieren im Gelände (S.30/31) Methode: Mit Google Earth die Erde erkunden (S.32/33) * Methode: Deinen neuen Schulweg mit Google Earth erkunden und zeichnen (S.34/35) Sich orientieren auf der Erde (S.36/37) Sich orientieren in Deutschland und Europa (S.38-41) Methode: Bilder auswerten (S.42/43)</p>			
<p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulweg/ Erde mit Google Earth erkunden • Bilder auswerten 		<p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Karte 	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Training (S.44/45)

Thema 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen

➤ *Leben auf dem Land, Leben in der Stadt*

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 1 Unterschiedlich strukturierte Siedlungen	Fächerverbindende Kooperation z. B.	Umfang: ca. 14 Wochenstunden	Jahrgangsstufe: 5
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> – physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege – Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität – Stadt-Umlandbeziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler – funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete <p>Orientierung: Stadt und Land</p>			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)			
1. Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler à unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen, à vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen, à erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen 	2. Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2) • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4) 	3. Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler à erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen 	4. Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)

Materialien:

Schülerband: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt (S.46-73)

Auftakt: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt (S.46/47)

Lebensräume (S.48/49) Abgekoppelt (S.50/51)

Neu in Altenberge (S.52/53)

Noch ein Dorf? (S.54/55) Methode: Ein Rollenspiel durchführen: Soll Altenberge weiter wachsen? (S.56/57)

Magnet Stadt (S.58/59)

Münster - eine Stadt hat viele Gesichter (S.60/61)

* Methode: Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren (S.62/63)

Lebenswerte Stadt der Zukunft (S.64/65) Lebenswertes Dorf der Zukunft (S.66/67)

* Methode: Eine Mindmap erstellen: nachhaltige Stadtentwicklung (S.68/69)

Orientierung: Stadt und Land (S.70/71) Training (S.72/73)

Alternative Materialien

- Arbeitsblätter
- OHP-Folien
- (digitale) Karte(n)
- Digitale Fotos/ Satelitenaufnahmen

Arbeitstechniken / Methoden:

- Mindmap
- Kartierung der „Kaarster Innenstadt“
- Ein Rollenspiel durchführen
- Bilder auswerten

Produkte:

- Kartierung des Einzelhandels

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **mündlicher Aufgabentyp:**
Training (S. 72/73)
- **schriftlicher Aufgabentyp:**
Training (S. 72/73)

Thema 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

➤ *Wohin in Ferien und Freizeit*

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 2 Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus	Fächerverbindende Kooperation z. B.	Umfang: ca. 10 Wochenstunden	Jahrgangsstufe: 5
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus – touristisches Potenzial: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur – Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt – Merkmale des sanften Tourismus <p>Orientierung: Feriengebiete in Europa</p>			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

<p>1. Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraaster einordnen (SK4) vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region erklären (SK) 	<p>2. Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) 	<p>3. Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) • Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) in Ansätzen positive und negative Auswirkungen 	<p>4. Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)
---	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht erläutern (SK) das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen erörtern (SK) 	<p>geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</p>	<p>einer touristischen Raumentwicklung beurteilen (UK) ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes erörtern (UK) ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens erörtern (UK)</p>	
---	--	--	--

Materialien:

Schülerband: Wohin in Ferien und Freizeit (S.158-201)

Lust auf Gebirge (S.170/171)

Ferien am Matterhorn (S.172-175)

* Immer höher hinaus? (S.176/177)

Mit dem Schiff in Venedig (S.178/179)

Im Hotel über die Meere (S.180/181)

* Methode: Tabellen lesen und auswerten (S.182/183)

Lust auf Stadt (S.184/185)

* Methode: Apps auf Reisen - sich orientieren und informieren (S.186/187)

Berlin - ein Touristenmagnet (S.188/189)

* Methode: Diagramme zeichnen und auswerten (S.190/191)

* Künstliche Freizeitwelten (S.192/193)

Methode: Eine Befragung durchführen (S.194/195)

„Schön Sie zu Seen“ (S.196/197)

Orientierung: Feriengebiete in Europa (S.198/199)

Training (S.200/201)

Alternative Materialien

- Arbeitsblätter
- OHP-Folien
- (digitale) Karte(n)
- Digitale Fotos/ Satellitenaufnahmen
- Apps (Navigations-, Wetter- und Reise-Apps)

Arbeitstechniken / Methoden:

- Eine Befragung durchführen
- Tabellen lesen und auswerten
- Atlas-Training

Produkte:

- Interview
- ggf. Plakate

**Beurteilungs- und
Überprüfungsformen:**

- **mündlicher Aufgabentyp:
Training (S. 72/73)**
- **schriftlicher Aufgabentyp:
Training (S. 72/73)**

Thema 3 : Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

➤ *Landwirte versorgen uns*

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 3 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	Fächerverbindende Kooperation z. B.	Umfang: ca. 14 Wochenstunden	Jahrgangsstufe: 5
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima – Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel – strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung – nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft <p>Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland</p>			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

<p>1. Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) die 	<p>2. Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) 	<p>3. Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK) Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK) in Ansätzen 	<p>4. Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)
---	--	--	---

<p>Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors beschreiben (SK)</p> <p>Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK)</p> <p>wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft erläutern (SK)</p> <p>Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft erklären (SK)</p>		<p>ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK)</p>	
<p>Materialien:</p> <p><u>Schülerband:</u> Landwirte versorgen uns (S.88-119) Auftakt: Landwirte versorgen uns (S.88/89) * Was wir essen ... (S.90/91) Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (S.92-95) Methode: Landwirtschaft heute – ein Gruppenpuzzle (S.96/97) Viel Fleisch für viele (S.98/99) Milch frisch getankt (S.100/101) Salat täglich frisch (S.102/103) Konventionelle Landwirtschaft (S.104/105) Ökologische Landwirtschaft (S.106/107) Erdbeeren zu jeder Jahreszeit? (S.108/109) * Methode: Dafür oder dagegen? Mit Argumenten eine Entscheidung treffen (S.110/111) * Soll Landwirt Jan Helmer Energiewirt werden? (S.112/113) Methode: Einen Betrieb erkunden (S.114/115) Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland (S.116/117) Training (S.118/119)</p>			
<p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gruppenpuzzle – <i>Landwirtschaft heute</i> 	<p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ggf. Plakate 	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p>	

<ul style="list-style-type: none">• Einen Betrieb erkunden (Besuch des Biobauernhof Lammertzhof, Fam. Hannen)• Atlas-Training	<ul style="list-style-type: none">• ggf. Exkursion zu einem Bauernhof	<ul style="list-style-type: none">• mündlicher Aufgabentyp: Training (S. 118/119)• schriftlicher Aufgabentyp: Training (S. 118/119)
--	---	--

Thema 4 : Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

➤ Auf den Standort kommt es an

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 4 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	Fächerverbindende Kooperation z. B.	Umfang: ca. 10 Wochenstunden	Jahrgangsstufe: 5
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur – Strukturwandel industriell geprägter Räume – Standorte und Branchen des tertiären Sektors <p>Orientierung: Wirtschaftsstandorte in Deutschland</p>			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

<p>1. Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) die Bedeutung ausgewählter 	<p>2. Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) • Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) 	<p>3. Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK) Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK) in Ansätzen ihr eigenes 	<p>4. Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)
--	---	--	--

Standortfaktoren des sekundären und tertiären Sektors beschreiben (SK) Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK) wesentliche Aspekte des Wandels in der Industrie und im Dienstleistungsbereich erläutern (SK)		Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK)	
Materialien: <u>Schülerband:</u> Auf den Standort kommt es an (S.120-157) Auftakt: Auf den Standort kommt es an (S.120/121) Wirtschaft - mit verteilten Rollen (S.122/123) Warum hier und nicht woanders (S.124/125) Das „braune Gold“ (S.126/127) BASF - Europas größtes Chemiewerk (S.128/129) Von Köln in die ganze Welt - UPS (S.130/131) „HAIReinspaziert“ (S.132/133) „Sané über links!?“ (S.134/135) Auf der Suche nach dem besten Standort (S.136/137) * Mit Kohle „Kohle“ machen? (S.138/139) Warum hier? (S.140/141) Strukturwandel im Ruhrgebiet (S.142/143) * Methode: Einen Sachtext auswerten: Handel im Wandel (S.144/145) Handel im Wandel: Shoppen, aber wo? (S.146/147) * Methode: Einen Radiobeitrag erstellen: Handel im Wandel (S.148/149) Shoppen, aber was: das Beispiel Handy (S.150/151) Shoppen, aber was: das Beispiel T-Shirt (S.152/153) Orientierung: Wirtschaftsstandorte in Deutschland (S.154/155) Training (S.156/157)			
Arbeitstechniken / Methoden:	Produkte:	Beurteilungs- und Überprüfungsformen:	

- Einen Sachtext auswerten: „*Handel im Wandel*“
- Atlas-Training

- ggf. Plakate
- ggf. Exkursion zu IKEA

- **mündlicher Aufgabentyp:
Training (S. 156/157)**
- **schriftlicher Aufgabentyp:
Training (S. 156/157)**